

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

272 (20.11.1901) Abendausgabe

Expedition:
Hirtel und Lammstraße Ecke
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nr. „Courier“, Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Müllerspacher,
sämmtlich in Karlsruhe.

Nr. 272.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. November 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Karlsruhe, 18. Nov. Am Sonntag, den 8. Dezember, Vormit-
tag 11 Uhr findet zu Lörach im Gasthaus zum Hirschen die
Landes-Versammlung der freisinnigen Partei in Baden statt...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. November.
§ Karlsruher Rheinbaben-Schiffverehr. Am 14. bis 15. Novbr.
sind angekommen: „Fürst Bismarck“ mit Holz, „Strahburg 11“...

§ Eine größere Sammlung Winterkern (Chrysanthemum) wird
in der alten Weinlaube der Festhalle seitens der Stadtgarten-Verwaltung
dieser Tage vorgeführt, die der allgem. Beachtung werth sind...

§ Meine Montblanc-Bestellung lautete das angekündigte
Vortragsthema, über das Herr Ferd. Thiergarten, Verleger der „Bad.
Presse“ am Montag Abend im „Lpenderen“ sprach...

Seiten der Rhone liegen. So ist Arles, außer durch römische Befestigungs-
anlagen, durch ein römisches Amphitheater hervorragend. Im
Inneren desselben haben sich später Wohnhäuser und auch eine Kirche ange-
siedelt. Im Mittelalter war dieses Theater der Schauplatz heftiger
Parteikämpfe...

Der Badische Leib-Grenadier-Regiment Karlsruhe erhielt
von seinem hohen Protektor, Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog,
anlässlich der Gründung einer Sterbenunterstützungskasse die reiche
Gabe von 1000 M.

Die Karlsruher Schühengeellschaft hielt gestern Abend im Hotel
„Grüner Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung ab und wählte
in derselben an Stelle des verstorbenen Oberschühnenmeisters Herrn Fritz
Wunder den Professor der Fortwvissenschaft an der Technischen Hochschule...

Der Verein für evangelische Kirchenmusik veranstaltet
am kommenden Sonntag (Buß- und Betttag) für seine Mitglieder
das übliche Spätjahrskonzert. Dem Programm, das in den nächsten
Tagen auch in unserer Blatte veröffentlicht wird, liegt wie immer ein
einheitlicher Gedanke zu Grunde...

Badische Chronik.

* Heilberg, 18. Nov. Von der Sternwarte. Am den neuen
Stern im Perseus hatten sich wie zuerst mit dem Bruce-Teleskop unserer
Sternwarte nachgewiesen wurde, vor einiger Zeit Nebelmassen gebildet...

* Freiburg, 18. Nov. Frauenstudium. Seit dem Sommer-
semester 1900 werden an den beiden badischen Landesuniversitäten
Frauen, welche im Besitze des Reifezeugnisses eines deutschen, staatlich
anerkannten Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 19. Nov. Das ausgezeichnete Andenken,
welches die Meininger Hofkapelle unter ihrem vortrefflichen Digen-
ten, Herrn Generalmusikdirektor Fritz Steinbach hier
hinterlassen hat, füllte bei dem gestrigen Konzert der Meininger
den Museumsaal mit einem erwartungsfrohen Publikum...

Musikförsper unter Führung Steinbach's in überzeugungsvoller
Gewalt hervortreten und so eine wunderbare Ausgestaltung der
Brahms'schen Musikgedanken bewirkten. Der frische erste Satz,
das melodische Andante, der frohsinnige dritte und der mit kraft-
voller Entschlossenheit einherwogende Schlußsatz...

Christiania, 18. Nov. Nach längerer Zeitungsfehde, be-
treffend einige von Björnsterne Björnson gegen den verstorbenen
Ministerpräsidenten Johann Sverdrup erhobene Beschuldigungen...

Björnsterne Björnson hatte in seinem Schauspiel „Paul Lange und
Thor Barsberg“ in Karl Lange den norwegischen Minister Richter
verkörpert, der sich in den 80er Jahren erschossen hat...

hd Petersburg, 19. Nov. (Tel.) Der Minister des Innern
ertheilt die Bewilligung, daß der in Nishni-Novgorod schwer
erkrankte Dichter Maxim Gorki nach der Krim über-
föhle.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 18. Nov. Tagesordnung der Strafkammer III.
Mittwoch den 20. November, Vormittags 9 Uhr: Karl Otto Herrmann
aus Baden wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung. Albert
Größinger aus Riberach wegen Gefährdung eines Eisenbahntransport...

Leipzig, 19. Nov. (Tel.) Wegen Untreue ist am 23. Sept.
vom Landgerichte Karlsruhe i. B. der Zigarrenhändler Wilhelm
Opificius aus Forzheim zu drei Monaten Gefängnis und drei-
jähriger Unfähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes
verurtheilt worden...

Vermischtes.

Habre, 19. Nov. (Tel.) Ein französischer Dampfer be-
gegnete am 6. d. M. auf dem Wege von New-York nach Habre
dem schwedischen Dreimaster „Ada“ in fahrendem Zustande. Der
Dampfer brachte die aus Kapitän und 13 Mann bestehende Be-
satzung in Habre ein. Die „Ada“, die eine Sargladung für Sam-
burg an Bord hatte, soll in Brand gesteckt worden sein.

Verein durch seine regelmäßigen Veranstaltungen an diesem Tage schon vielen Dank erworben.

Aus den Nachbarländern.

hd Straßburg, 19. Nov. (Tel.) Infolge des dichten Herbstnebel's stehen in der Nähe von Obermodern zwei Güterzüge aufeinander. Eine Anzahl Güterwagen wurde zertrümmert. Der Materialschaden ist bedeutend. (Ff. 3.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Darmstadt, 19. Nov. Die 2. Kammer trat heute zu einer längeren Tagung zusammen. Bei der Berathung des Antrages Ulrich und Genossen, daß zur Vinderung der Arbeitsnoth die Regierung alle in Betracht kommenden Arbeiten vornehmen lasse, eventuell eine Nothstandsvorlage einbringe, erklärt der Regierungsbekanntere, daß die Regierung mit Rücksicht auf die bekannten Verhältnisse in der Industrie alsbald Vorkehrungen getroffen habe, um über die Lage im ganzen Lande ein Bild zu gewinnen. Danach übersteigt die Zahl der Arbeitsnachfragen die der Angebote beträchtlich, ebenso sei die Zahl der Landstreicher und Bettler erheblich gestiegen. Nichtsdestoweniger sei aber zu besonders erheblichen Bedenken kein Anlaß.

hd Wien, 19. Nov. In parlamentarischen Kreisen zirkuliert das Gerücht, daß der Ministerpräsident v. Koerber den Statthaltern und Landespräsidenten in den Kronländern die Weisung erteilt habe, Alles für die Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus vorzubereiten. Die Neuwahlen sollen zwischen dem 9. und 23. Januar durchgeführt und das neue Abgeordnetenhaus zum 30. Januar einberufen werden.

— Budapest, 19. Nov. In der Kammer äußerte sich im Verlaufe der Abberathung Ministerpräsident v. Szell zu der zoll- und handelspolitischen Vereinbarung mit Oesterreich, es würde für beide Theile vortheilhaft sein, wenn sie es nicht zum Neufestsetzen kommen ließen. Dann wandte sich v. Szell gegen dreibundfeindliche Aeußerungen des Abg. Rabosky. Auf diesen scheinere der Dreibund wie ein rothes Tuch zu wirken. Ein enges Bündniß mit Deutschland liege aber im Interesse der Monarchie und Ungarns. Die „traditionelle Gegnerschaft“ Preußens sei seit den Ereignissen von 1870 gegenstandslos geworden. Der Dreibund gewähre den drei Staaten Macht und Sicherheit wie kein anderes Bündniß. Auch England lehne sich an das Bündniß an. Endlich gäbe er dem Auftreten des Staats auf der Balkanhalbinsel Sicherheit. Mit dem albanesischen Verband und seiner Agitation habe keine deutsche Regierung etwas zu thun.

— Paris, 19. Nov. Dem „Matin“ zufolge ist Divisionsgeneral Nog zum Plakkommandanten von Paris ernannt worden. — Der Kriegsminister ordnete dieser Tage die Pensionierung des Obersten der 9. Kavallerie, Ledochowski, an. — General Forcony erließ nun einen Brigadobefehl, in dem er die Pensionierung Ledochowskis als unerklärlich bezeichnet und die Hoffnung ausdrückt, diese Maßnahme werde zurückgezogen werden.

hd Brüssel, 19. Nov. Die Bürgermeister von Brüssel und den Vororten haben beschlossen, beim Parlament und bei der Regierung einen Ausbau des Gesetzes vom 23. Juni 1894 in dem Sinne zu verlangen, daß ihnen ein Recht auf Unterstützung der Arbeitslosen zustünde. Gleichzeitig wurde beschlossen, mit privater Initiative eine interkommunale Kasse zur Unterstützung der Arbeitslosen zu gründen. (Ff. 3tg.)

— Madrid, 19. Nov. Ungefähr 300 Studenten durchzogen die Straßen und zwangen die Kutscher, Hochrufe auf die Freiheit auszubringen. Die Wagen solcher, die sich weigerten, in den Ruf einzustimmen, wurden mit Steinen beworfen, wobei eine Person verletzt wurde.

— Barcelona, 19. Nov. Der Rektor der Universität ist auf neue seines Postens enthaben worden. Da diese Maßregel zu Kundgebungen der Studenten sowohl für wie gegen den Rektor Anlaß gab, wurde die Universität geschlossen.

— Athen, 19. Nov. Ungefähr 1000 Studenten drangen in die Geschäftsräume der Blätter „Asy“ und „Akropolis“ ein, um gegen einen Artikel Einspruch zu erheben, der von diesen Blättern veröffentlicht worden war. Die Verfasser der Artikel waren für die Ueberückung des Evangeliums in das Neugriechische eingetreten. Es gelang der Polizei nur schwer, die Studenten auseinander zu treiben.

hd New-York, 19. Nov. Der deutsche Volschaster Herr v. Holleben erklärte in einem Interview, daß Deutschland keine Absicht habe, Kolonisationen in Amerika zu erwerben. Er sagte ferner, sein Souverän begehe die größte Bewunderung und die freundschaftlichsten Gefühle für die Vereinigten Staaten.

Die Morgenblätter bezeichnen den neuen Nicaraguanavertrag als einen großen Sieg. Gale, der Vorsitzende des Senatskomitees für die Marine, erklärte sich entschieden gegen den Etat des Sekretärs Long, der 100 Millionen Dollars für die Marine verlangt. (Ff. 3tg.)

Brand der Turnhalle in Darmstadt.

— Darmstadt, 19. Nov. (Tel.) Das neue große Gebäude der hiesigen Turngemeinde ist heute früh bis auf Umfassungsmauern niedergebrannt. Das Feuer soll gegen 3 Uhr auf der Bühne des Festsaales entstanden sein. Zwei im Obergeschloß schlafende Dienstmädchen sind verbrannt, ein drittes, welches sich an einem Seil herunter zu lassen versuchte, stürzte hinab und trug lebensgefährliche Verletzungen davon. Ein Kellner stürzte von der Giebelmauer herab und brach das Genick. Das Gebäude, das größte des ganzen Mittelrheinkreises war erst am 6. Oktober im Gegenwart des Großherzogs eingeweiht. Entstehungsurache ist unbekannt.

hd Darmstadt, 19. Nov. (Tel.) Zu dem Turnhallenbrande wird uns von anderer Seite noch gemeldet: Das Feuer brach heute früh kurz nach 3 Uhr aus und verwandelte das schöne stolze Gebäude, das erst im vorigen Monat eingeweiht wurde, in wenigen Stunden in einen Trümmerhaufen. Die Köchin des Wirths der Halle wollte sich in ihrer Todesangst hoch oben von ihrem Manfardenstübchen an einem dünnen Seil herunterlassen, der Strick riß, die Frau fiel auf Pflaster und fand sofort den Tod. Zwei Dienstmädchen wurden vom Feuer im Schlafe überrascht und erlitten den Erstidungstod. Ein Kellner, der nicht abwarten konnte, bis die Feuerwehr das Rettungstuch völlig entfaltet, sprang herab, überschlug sich mehrmals während des Sturzes und erlitt schwere Verletzungen. Die übrigen Insassen wurden durch die Feuerwehr, die mit Anspannung aller Kräfte arbeitete, gerettet. Als Entstehungsurache des Brandes wird elektrischer Kurzschluß vermuthet.

Die Namen der Verunglückten sind der „Ff. 3tg.“ zufolge Katharina Reith aus Uffenhausen bei Kassel; Minna Lang aus

Linsheim bei Karlsruhe, 27 Jahre alt, Katharina Haller aus Niechen bei Bürg, 21 Jahre alt. Ein anderes Dienstmädchen wurde mittelst Schiebleiter vom Dache gerettet.

— Darmstadt, 19. Nov. Eine dritte Meldung besagt: Man vermuthet jetzt, daß das Feuer in der Turnhalle auf der Bühne entstand, welche vorgestern bei einer Vereinsfeier benutzt und gestern abgeräumt wurde. Hierbei mag das Feuer durch Unvorsichtigkeit entstanden sein. Die Familien des Hausverwalters und Restaurateurs befanden sich in höchster Lebensgefahr, wurden aber von der Feuerwehr gerettet. Dem im Giebelbau schlafenden Dienstpersonal war der Weg über die Treppen durch Rauch und Feuer versperrt. Das Gebäude ist versichert.

Aus der französischen Deputirtenkammer. China-Anleihe.

— Paris, 19. Nov. In seiner gestrigen Rede nach Wiederaufnahme der Sitzung erklärte der „Str. P.“ zufolge u. A. der Abgeordnete Ribot noch: Wichtiger als die finanzielle Frage ist die aufgeworfene politische Frage. Wir dürfen das Patrimonium Frankreichs nicht vorübergehenden Spaltungen opfern. Frankreich hat im äußersten Osten, wie im Orient den Säus der katholischen Interessen für sich in Anspruch genommen. Die Opposition will aber den französischen Einfluß bei den Missionaren und den großen Gesellschaften verschwinden machen. Man frage einmal die Ausländer, ob sie ihre Interessenvertretung bei den großen Eisenbahnen vernachlässigen. Man sagt, es sei vorzuziehen, daß die Katholiken vom Papste verteidigt würden. Als Nom vor einigen Jahren einen Antritt in Peking haben wollte, ist der damalige Minister des Auswärtigen de Freycinet dem entgegengetreten, da er Frankreich den Schutz der katholischen Interessen im Orient bewahren wollte. Hat Herr von Bismarck, der Mann der Verlässlichkeit, nicht im Orient einen Bischof verteidigt, der einem aus Deutschland ausgewiesenen Orden angehörte?

Dumont (rad.): Ja, das ist der Bischof, der im Jahre 1897 das französische Protektorat abgelehnt hatte. Ribot: Man will Frankreich die Rolle eines neutralen Staates spielen lassen; man will, daß es in Europa vereinzelt werde. Man sagt, wir hätten Unrecht getan, nach China zu gehen. Deutschland, England, Italien und die Vereinigten Staaten schicken eine Armee nach China, und wir Franzosen sollen nicht dahin gehen? Wir, die wir Missionare dort haben?

Verichterstatler Hubbard: Das hat Niemand gesagt! Ribot: Doch! Es geht aus Ihrem Berichte hervor. Sie wollen die industriellen Gesellschaften und die Missionare von der Entschädigung ausschließen. Was wird aus dem Freigeige Frankreichs, wenn der französische Gesandte in China keine Beziehungen mehr zu den Missionaren und zu den großen Gesellschaften hat? Auch die Gesellschaften haben in China gelitten, die in Frankreich keine juristischen Personen sind, und doch will man sie nicht entschädigen. Am liebsten will ja Frankreich die Entschädigungen erhalten; will es diese in die Tasche stecken. Die Regierung muß sich deutlicher erklären und sagen, ob sie überhaupt keine Privatpersonen entschädigen will, oder ob sie alle entschädigen will. Sie muß auch sagen, ob sie die in Frankreich nicht anerkannten Genossenschaften von der Entschädigung ausschließt. (Lebhafter Beifall im Centrum. Sie freunde Ribots schütteln ihm die Hand.) Alsdann wird die Fortsetzung der Berathung auf heute verlagt.

— Paris, 19. Nov. In parlamentarischen Kreisen wird erzählt, der sozialistische Abg. Sembat werde in der heutigen Kammer Sitzung bei Erörterung des Anleihegesetzes verlangen, die Regierung möge der Budgetkommission den geheimen Bericht übermitteln, den General Bohron in Folge der von der Regierung angeordneten Untersuchung wegen der Plünderungen in China dem Marineminister erstattet habe. Mehrere Blätter behaupten, Sembat habe diesen geheimen Bericht, der großes Aufsehen erregen werde, bereits in Händen und sei gegebenenfalls entschlossen, das Schriftstück auf der Kammertribüne zu verlesen. Er habe es von einem Mitgliede des Kabinetts erhalten. Mehrere radikale Abgeordnete beabsichtigen heute den Gesetzentwurf einzubringen, daß die Anleihe nur 200 Millionen betragen solle und daß die Entschädigungen sowohl an Private wie an Gesellschaften von dieser Finanzoperation ausgeschlossen bleiben sollen.

England und Transvaal.

hd London, 19. Nov. Das 21. Lanzenreiter-Regiment, das die berühmte Attacke in Omdurman mitgemacht hat, erhielt Befehl, sich zur Abfahrt nach Südafrika bereit zu halten.

— London, 19. Nov. Der Verlusliste zufolge wurden in dem Gefecht bei Tweefontein am 14. Nov. ein Mann getödtet und drei Offiziere, darunter ein Prinz Radziwill, sowie fünf Mann verwundet.

hd Brüssel, 19. Nov. Präsident Krüger hat in Silversum den Adjutanten Bothas, Namens Meyer, empfangen. Derselbe hat Krüger sehr wichtige Schriftstücke überreicht u. A. den Bericht über die Beschlagnahme einer großen Anzahl englischer Pferde in der Nähe von Kapstadt.

hd Bern, 19. Nov. Schweizer Frauen unterzeichnen zu Sünden der englischen Frauen einen Aufruf, worin sie gegen die grausame Behandlung und Ausrottung der Burenfrauen und Kinder protestiren. Sie bitten die englischen Frauen, dahin zu wirken, daß den unglücklichen Leiden der Buren-Frauen und Buren-Kinder und dem grauenhaften Blutvergießen ein Ende gemacht werde.

Proteste gegen Chamberlain.

hd Halle a. d. S., 19. Nov. Die hiesige Studentenschaft protestirte gestern Abend in einer stark besuchten Versammlung in scharfster Form gegen die Chamberlain'schen Verdächtigungen der deutschen Kriegführung im Kriege mit Frankreich.

— Nürnberg, 18. Nov. Die Veteranen- und Kriegervereine von Nürnberg hielten heute Abend eine Protestversammlung gegen die Anschuldigungen Chamberlains über die deutsche Kriegführung ab. Die Versammlung, welche sehr zahlreich besucht war, nahm einstimmig folgende Resolution an: „Diese Hundert heute in der alten deutschen Reichsstadt Nürnberg versammelte Veteranen und Bürger Nürnbergs widersprechen mit Entschiedenheit den Verleumdungen, die der englische Minister Chamberlain gegen die deutschen Kämpfer des glorreichen Feldzugs 1870/71 erhoben hat. Zur Wahrung unserer eigenen Ehre sowohl, als auch derjenigen unserer gefallenen und verstorbenen Kameraden protestiren wir gegen diese Beschuldigungen und bitten das hohe Reichskanzleramt, die deutschen Kämpfer unserer großen Zeit auf diplomatischem Wege in Schutz zu nehmen.“

Die Vorgänge in China.

— Peking, 19. Nov. (Reuter.) Prinz Tschun, der morgen an den kaiserlichen Hof nach Peking abreist, sprach gestern bei der deutschen Gesandtschaft vor und hatte daselbst eine Unterredung mit dem deutschen Gesandten, in welcher er erklärte, daß die Reise ihn mit fortgeschrittenen Ideen erfüllt habe.

hd London, 19. Nov. Aus Peking wird gemeldet: Prinz Tsching ist vom Kaiserhof nach Peking zurückgereist. Die Kaiserin hat ihm befohlen, den Vertrag betreffend die Mandchurerei zu unterzeichnen. Gestern stattete Prinz Tsching dem deutschen Gesandten einen Besuch ab.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 19. Nov. Morgens 6 Uhr 3,21 m, gest. 0,07 m. Aach, 19. Nov. Morgens 6 Uhr 1,83 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Von der norwegischen Küste ist eine tiefe Depression erschienen, welche den hohen Druck ganz auf Südwesteuropa zurückgedrängt und welche zugleich ihren Wirkungsbereich südwärts bis zu den Alpen ausgedehnt hat. Bei meist lebhaften südwestlichen Winden ist deshalb auch in Süddeutschland Thauwetter eingetreten und das Wetter ist trüb und regnerisch geworden, stellenweise fällt auch Schnee. In Siebenbürgen und in Mittelfrankreich herrichte am Morgen noch strenger Frost (Hermannstadt und Clermont - 6°). Trüb und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: November, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Wind, Himmel. Rows for 18. Nov. (Nachts 9 U.), 19. Nov. (Morgs. 7 U.), 19. Nov. (Mittags 2 U.).

Höchste Temperatur am 18. Nov. 2,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1,5.

Sch. Schneebeobachtungen. Nachdem sich schon am 8. Oktober in höheren Lagen vorübergehend eine Schneedecke gebildet hatte, ist in den Tagen vom 15. und 16. November neuerdings eine solche entstanden, doch reicht sie diesmal weiter — bis auf etwa 400 Meter ü. d. M. — herab. Am Morgen des 16. November (Samstag) sind gemessen worden in Stetten a. L. M. 8, beim Feldberger Hof 10, in Bonndorf 10, in Hohenenschwand 5, in Bernau 5, in Gerbsbach 10, in Todtnauberg 2, in Heimbrom 5, in Kniebis 1, in Breitenbrunn 5, in Herrenwies 5, in Kaltenbrunn 5 und in Tiefenbrunn 3 Centimeter.

Advertisement for G. Schmidt-Staub silverware. Includes text: 'Massiv silberne BESTECKE in bekannt gediegener Ausführung und neuesten Mustern zu billigsten Preisen. G. SCHMIDT-STAU 154 Kaiserstr. Karlsruhe, geg. d. k. Hauptpost.'

Advertisement for Odol toothpaste. Includes an image of the product and text: 'Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.'

Advertisement for Karl Schwamberger and Frau. Text: 'Statt besonderer Anzeige. Tieferschüttet machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß uns unser liebes, gutes Kind Karl nach kurzer Krankheit heute Nacht 1 Uhr im Alter von 1 Jahr 5 Tagen unerwartet durch den Tod entziffen wurde. Karlsruhe, den 19. November 1901. K. Schwamberger und Frau, geb. Lauer. Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 11 Uhr von der Friedhofspelle aus statt. 13238'

Advertisement for Küssler's mattresses. Text: 'Neu und unübertroffen. Ausstellungs-Berlin 1901. Küssler's patentantlich geschützte Matratzen mit federierter Mittelteil (D. R. G. M.) Dieselben bieten wegen ihrer Weichheit und Billigkeit auch Kinderbetten ein angenehmes Lager und eignen sich besonders für Kranken- und Hotelbetten. Bei mehreren Militärkasernen und Krankehäusern für Lieferungen zugelassen. Preislisten franco zu Diensten. A. Küssler, Betten- und Polstermöbelgeschäft, Waldkirch i. Br.'

Advertisement for Buchhandlungs-Reisender. Text: 'für den badischen Bezirk gesucht zum Vertrieb eines ausgezeichneten protestantischen Werkes bei hoher Provision eventuell Fixum. Angebote durch G. L. Daube & Co., Berlin W. 8 unter E. S. 1617.'

Advertisement for Damen- und Herrenstoffe. Text: 'Gegen bequeme Zahlungsweise werden 10 Wäsche, Auskleidern gut geliefert. Abv. n. Nr. 9436 an die Exped. d. „Bad. Presse.“'

Advertisement for Hôtelköchin. Text: 'Hôtelköchin, perfekte, sowie ein tüchtiger Hausdiener suchen sofort Stelle. Näb. Jahrgangstr. 38, 2. St. B. 20 Mark tägl. Neb.-Verdienst leicht u. anständig. Anfr. an Indufriewerke Rosbach in Wolfstein (Rheinpfalz). (Rückmarke). 4572a'

Advertisement for Gänselebern. Text: 'Gänselebern werden fortwährend angekauft. Erbrünnstraße 21, 2. Stod. 2.1'

Bekanntmachung.

Beim Grundbuchamt Karlsruhe ist Stelle eines zweiten Sekretärs...
Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und unter Anschluß von Dienstzeugnissen und der Prüfungsurkunden sind innerhalb 10 Tagen beim Grundbuchamt Karlsruhe einzureichen.

Herstellung von Straßenkanälen.

Die Herstellung von Straßenkanälen im Gesamtumfang von 18400 M. soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 13127.2.2

Samstag den 23. November l. J., Vormittags 9 Uhr, beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare abzugeben werden.

Die Herstellung der unterirdischen Entwässerungsanlage des Schönhaus-Neubaus in der Nebenstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bläne und Submissionsbedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus 3. Stock, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare verabfolgt werden.

Die Angebote sind längstens bis Samstag, den 23. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, dem Schluß der Ausschreibung, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen auf dem städt. Hochbauamt abzugeben.

Samstag, den 16. November 1901. Städt. Hochbauamt.

Das neue Bürgerliche Gesetzbuch

mit vollständigen Erläuterungen, hochlegant gebunden, gr. Octav, für nur 6198a*

1 Mark 50 Pfg. franco (Nachnahme 30 Pfg. mehr).

Jeder Käufer erhält noch 20 hochfeine Postlagen als Geschenk.

Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger, Berlin N.O., Weinstr. 23.

Hilflos, Timmermann, Hamburg, Fildestr. 33. 6334a

Lakriline,

bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit, 1/2 Pfg. 30 Pfg.

Gute Säger-Pastillen, per Schachtel 25 Pfg. sind zu haben bei Emil Röderer, Conditorei und Café, Ede Jähringer- u. Waldhornstr. Vereinsgegenstände werden abgegeben. 13233

I. Internat. Stellen-Bureau v. R. Klinger, Straßburg i. El., Alter Weimarkt 41, sucht u. placiert immerfort Saal-, Café- und Restaurationskellner, Köche, Wärfeldanten, Kellnerinnen, Haus-, Zimmers- und Küchenmädchen, Hausburschen, Kochlehrlinge zc. 5840a*

Bureau ersten Ranges. Tel. 1876.

Wer gute Vertretungen lohnenden Reisekosten sucht, verlange das Specialblatt f. Vertretungen und Agenturen, Hannover 45. 6041a

Zu Mittaglich (norddeutsch) von 70 Pfg. an werden noch einige Herren gesucht. Ludwig-Wilhelmstr. 10, 13090.3.3 3. St., rechts.

Damen finden freudl. disk. Aufnahme bei Frau Löw, Non-Vim a. D. Insel.

Zurückgesetzt

in der Abtheilung für Seidenstoffe

bedeutend unter den seitherigen Verkaufspreisen.

Eine große Anzahl Reste von Seidenstoffen, sowie von Sammet für Kleider, Blusen und Handarbeiten sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

13239

Schwarze Seidendamaste

solide Qualitäten, in schönen Mustern, das Meter Mk. 4.—, 3.25, 2.35.

Farbige Seidendamaste

in schönen dunklen und hellen Mustern, das Meter Mk. 3.25, 2.50, 1.90.

Gestreifte Seidenstoffe

elegante Muster für Blusen, das Meter Mk. 2.80, 2.25, 1.80.

S. Model.

Heussi's „Tannenzapfen“.
Modernste Christbaumtülle. Das Licht wird in die Zäpfe eingedreht. Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen Baumtüllen mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Teil um den Zweig geklemmt, der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Zäpfe können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schießen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter werden ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Dgd. M. 1.25 beste Sorte M. 2.— (Porto 25 Pfg.) gegen Nachn. oder Vorauszahlung von

Orangen, Stüd 7 Pfg., Duzend 75 Pfg., Citronen, Stüd 6 Pfg., Duzend 60 Pfg., Maronen, große Frucht, per Pund 18 Pfg., Landbutter, feinste Schwarzwälder, per Pfund 1 M., empfiehlt Emil Bucherer, 21 Jähringerstr. 21. Telefon 1392.

Jung-Geflügel 1901er Frühbrut, groß, fett, schlachtreif, garant. lebende Ankunft franco 10 Niesengänse 31 M., 14 St. Nieseneuten 24 M., 18 Schlacht haben, fleischig, 20 M., 16 beste ital. Hühner, beste Winterleger, 22 M. H. Hornik, Oderberg, Schlefien

Wäsche mit Luhs Wasch-Extract.

Musiklehrerin, conservatorisch gebildet, erteilt gründlichen Unterricht im Klavierspielen. Näheres Kirchstraße 12, Hinterhaus 2. Stod. B18840.2.1

Gründlichen Unterricht im Französischen erteilt geb. Französin zu mäßigen Preisen. Näheres Kirchstraße 12, Hinterhaus 2. Stod. B18840.2.1

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend im Clubhaus einen schwarzen Hut (G. St. gezeichnet) mitnahm, ist erkannt und wird höflich erucht, denselben am Buffet sofort unzutun. B18833

Passend für Doktor, Rechtsanwalt oder kess. Beamten. Kleine bess. Familie, 2 Personen, ohne Kinder, mit eingerichteter schöner Haushaltung, möchten sich nützlich machen gegen entsprechende Vergütung resp. freier Wohnung. Auf 1. April ist schöne Wohnung in Aussicht in Mitte der Stadt, wovon 3 Zimmer unmobliert abgegeben werden können. Offerten unter Nr. B18841 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Verloren. Ein graumelirter runder Kinderpelzstragen wurde am Sonntag verloren. Gegen Belohnung Abzugeben, Straße 8 im 3. St. abzug. B18760

Gute Büglerin sucht Kunden bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten Vorkstr. 13, 3. St., erbeten. B18838

Eine tücht. Büglerin sucht Beschäftigung außer dem Hause, für jeden Tag in der Woche. Zu erst. Werderstr. 55, II., r., 3.2

Reelle Gelegenheit. Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art gegen monatliche oder 1/2 jährige Ratenzahlungen ohne Anschlag des wirklich realen Preises. Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 13227 zu senden und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erledigt. 3.1

Heirath. Kaufm.-Witwe, Anfangs der 30er Jahre (1 A.), wünscht sich mit einem tüchtigen Geschäftsmann von ruhigem und solidem Charakter wieder zu verheirathen. Herren, welche auf ein glückliches Heim resp. wollen ihre Offerten vertrauensvoll unter Nr. B18843 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

Heiraths-Gesuch. Junger Mann, ev., mit 10,000 M. Vermögen und gutgehendem Geschäft wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, behufs Verheirathung. Ernstgemeinte Off. unter Nr. 6339 an die Expedition der „Bad. Presse“. Strengste Discretion zugesichert. 2.1

Heiraths-Gesuch. Lehrer, 28 J. alt, kath., wünscht mit einem Fräulein mit Vermögen im Alter von 18—23 J. behufs späterer Heirath in Verkehr zu treten. Vermittler verb. Offerten mit Photogr. u. Darlegung der Verhältnisse unter R. G. Nr. 1873 hauptpostlagernd Offenbach erb. 6340a.2.1

Ein gebrauchter vierwädriger leichter Wagen für ein Pferd, der sich für ein Milchwagen eignet, wird zu verkaufen gesucht. Adressen sub Nr. B18848 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verkauf der Lizenz eines geschäftlich geschäftigen, mehrfach prämiirten neuen Liqueurs, in Karlsruhe noch nicht eingeführt, für 500 Mark. Jährlicher Verdienst 5—6 Tausend. Off. unter Nr. 6301a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Feinstes Früchtenbrot in bekannter Güte, das Stück von 5 Pfg. bis zu 50 Pfg., empfiehlt Emil Röderer, Conditorei und Café, Ede Jähringer- u. Waldhornstr. Deseu und Herde werden geest und verest, ausgemauert u. gepust unter Zusage prompter u. billiger Bedienung. Durlacherstr. 37, 2. St.

Schwarzwaldgasthof. Ein seit vielen Jahren in besten Ruf stehendes Gasthaus mit binglichen Wirtschaftsrchten, Zubehöret, schönen ausgedehnten Gebäuden und einem Landgut von 44,50 Hect. Ackerfeld, Wiesen und Wald — Gebäude und Grundstücke in vorzüglicher Verfassung — ist mit Schiff und Gehörf Theilungs halber außerordentlich billig feil und kann bei einer Anzahlung von 30,000 Mark unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen bald oder am 1. April übernommen werden. Das auf einer Höhe von 800 m ü. M. im südl. Schwarzwald in einem als Instanort weit bekannten Paradorie reizend gelegene und herrliche Aussicht bietende Anwesen eignet sich für tüchtige Wirtschaftente, die auch Freunde anherzuweisen und an der Landwirtschaf haben. Die bisherigen guten Geschäftsergebnisse, welche nachgewiesen werden, und die vorzügliche Lage verbürgen einem fleißigen und umsichtigen Käufer eine sichere Zukunft. Vermöglichen Selbstkäufern erteilt genaue Auskunft: Albert Rotzinger in Freiburg i. B. 12351.3.1

In einem Städtchen nahe bei Heidelberg in bester Lage ist ein gemiethetes Waarengeschäft zu verkaufen. Das Waarengeschäft ist auch zu jedem anderen Geschäft geeignet. Offerten unter B18718 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Häuser-Verkauf. In der Bahnhofstraße in Teutscheneuth sind 2 neu erbaute Wohnhäuser mit Scheuer und Schuppen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei L. Linder, Maurermeister, Dabelst. B18830.2.1

Mein Grundstück, sehr nutzbringend angelegt, in neuem Schweizerhaus (hat mich nachweislich 13,000 M. gekostet) verkaufe, da ich nun ein Commissionsgeschäft anfangen, zum Preise von 7000 M. geg. Baar. Otto Wernick, Dab.

Wirtschaft.

Zu sehr guter Geschäftslage einer größeren bad. Muts- und Fabrikfabrik ist eine gut beleuchtete Wein-, Bier- und Speise-Wirtschaft krankheitshalber zu verkaufen. Das vor wenigen Jahren neu erbaute, freistehende Haus enthält eine große Wirtschaftsstube, ein geräumiges Nebenzimmer, Küche, Wohnung für den Wirth und mehrere andere Wohnungen, die über 1400 M. Mietzins abwerfen, und bietet tüchtigen, fleißigen Wirthsleuten ansehnliches Einkommen und gesicherte Zukunft. Ankauf durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B. 12426.2.1

Herren- u. Knaben-Kleidergeschäft

in bester Lage, flott gehend, in aufblühender, verkehrsreicher Kreis- und Garnisonsstadt Badens ist wegen Wegzug des Inhabers unter günstigen Bedingungen (Anzahlg. ca. 4000 M.) zu verkaufen. Für junge Kaufleute oder Civil- und Militär-Schneider beste Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz. Gest. Offerten unt. Nr. 6069a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Pianinos mehrere gepielte zu M. 350.—, M. 380.—, M. 425.—, M. 450.—, 114-2.8.7 unter Garantie zu verkaufen. L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Ein gut erhaltenes Tafelkavier ist wegen Räumung billig zu verkaufen. B18768.2.2 Wilhelmstraße 38, 3. St.

Coupe-Verkauf. Ein gut erhaltenes leichtes zweiflüßiges Coupe ist zu verkaufen bei Wagnermeister Miertschke, Amalienstraße 55. B18854

Wagen-Verkauf. Ein leichter Prellschwammwagen mit Federn ist zu verkaufen. 12888.3.2 Karlsruherstr. 31.

Herd. Ein noch neuer Herd ist unumwunden unter Garantie billig zu verkaufen. Bernhardtstr. 17, 1. Stod.

Brothaus Konversations-Lexikon, noch neu, ist billig abzugeben. 3.2 B18779 Werderstr. 55, 2. St., rechts.

Zu verkaufen zwei eigene Sauerbrantkänder. Amalienstr. 15, 2. Hof, 3. St. B18847

Colliehund, Brackteremplar, in gute Hände wegen Mangel billig zu verkaufen. Zu erst. Durlach, Bahnhofstr. 4.

Stellung findet ein zuverlässiger Bauhändler oder Bauaufseher in einer Stadt des Schwarzwaldes; evtl. Theilnahme. Gest. Offert. unt. Nr. 6342a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Erfahrener Feinmechaniker-Gehilfe welcher auf dauernde Stellung relectirt, und auf wissenschaftliche Apparate selbständig arbeiten kann, wird event. zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Nr. B18856 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein tücht. Fuhrknecht kann sofort eintreten. B18836 Dörnerstr. 33, part.

Jüngerer Diplom-Ingenieur mit Erfahrung in Wasserleitungs- und Canalisationsarbeiten per sofort gesucht. Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanp. unt. Nr. 6307a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Kassiererinnen-Posten

ist für eine jüngere Dame frei, die in Handarbeiten geübt, möglichst schon eine solche Stellung begleitet oder einen Handelskurs besucht hat.

Offerten mit Zeugniss Abschriften unter Nr. 13208 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jahresstellung.

Auf 1. Dezember er. eine tüchtige, gewandte, nur mit guten Zeugnissen versehene Restaurations-Köchin bei hohem Lohn gesucht. Sich zu wenden an 6173a.3.3

Frau Wwe. Herrmann zum Civoli, (Concertlokal) Strassburg i. Els.

Gesucht

wird für sofort eine tüchtige Kranken-Pfegerin für den ganzen Tag. 13210 Bernhardtstr. 17, 1. Stod.

In Familie ohne Kinder wird ein braves Mädchen für Hausarbeit zu baldigem Eintritt bei guter Behandlung gesucht. B18832 Bernhardtstraße 19, 2 Tr., rechts.

Mädchen, tüchtig u. mäßig, mit gut. Zeugnissen, für sammtl. Hausarbeiten von kleinerer Familie gesucht. B18839 Karlsruhe 49a, 3. St., links.

Verlangen Sie, wenn Sie schnell Stellung suchen, per Postkarte die „Allgemeine Vakanzentiste für das deutsche Reich“, Verlag E. Marlier, Nürnberg g 282. 5144a

Sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung, zweit. Stock, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13212.10.1 Ede Jähringer- u. Durlacherstr. 68.

Stephanienstraße 32 ist im 4. Stod. des Seitenhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 12340*

Dörnerstr. 24, 3. St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 9102*

Ludwig-Wilhelmstraße 17, 1. Treppe hoch, ist eine freundliche Dreizimmerwohnung mit reichl. Zugehör verlegungs halber sofort zu vermieten. B18781.2.2

Nudolstr. 20, II., r., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gas, Manfarge, 2 Kellern und sonstigen Inbühnen auf 1. Dez. wegen Wegzug zu vermieten. Zu erfragen dabelst. B18785.2.2

Jährigerstraße 35 sind 2 Manfargezimmer mit Küche sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten. B18844.3.1

Hahnstr. 52, 3. St., ist ein unmobli., schönes, heizbar. Zimmer (auch zum Aufbewahren von Möbeln geeignet) sehr billig zu vermieten. B18785.2.2

Blumenstraße 9, 2. Stod., sind 2 gut möblierte Zimmer mit Salon und Balkon an besseren Herrn sofort zu vermieten. 13225.3.1

Ein einfach möbliertes Zimmer ist per sofort billig zu vermieten. Ndh. Birtel 19, 2. St. B18846.2.1

Capellenstraße 24 ist im 4. Stod. ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B18835

Ludwig-Wilhelmstraße 10, 3. Stod., ist sofort ein gut möbliertes Salon-Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13062*

Möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen Herrn oder Fräulein mit od. ohne Pension sofort zu vermieten. Ndh. Kellnerstr. 17 im Laden. B18833

Unmobl. Zimmer, groß und hell, doch gut zu heizen, ist in gutem Hause an anständige Person zu vermieten. Ndh. Adamiestr. 28.

Jährigerstr. 19, 3. St., sind zwei gut möblierte Zimmer sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten. B18845.2.1

Zimmer-Gesuch. Ein gebildetes, feines Fräulein (Frangösin) sucht per sofort ein hübsch möbliertes, ungenirtes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18842 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein leeres Manfargezimmer mit Ofen wird von einem anständigen Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. B18852 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Institut für „Stotternde“
 (anerkannte streng gediegene Heilmethode).
Herren-, Damen-, Kinder-Curse.
 Anfragen, bezw. Anmeldungen werden entgegengenommen.
Institut Merkur,
 B17275 Göthestr. 32, part. 10.9

Warnung!
 Seit einiger Zeit gibt sich ein gewisser **Max Hamburger** bei meiner werthen Kundenschaft als mein Schwager aus, um auf diese Art Geschäftsabchlüsse mit meinen werthen Kunden zu machen.
 Da ich mit obigem weder in verwandtschaftlicher noch geschäftlicher Beziehung stehe, überhaupt keine Vertreter mehr habe, warne ich vor demselben. Hochachtungsvoll 13216

Carl Kaufmann
 Importeur orientalischer Teppiche
 Karlsruhe i. B., Kriegstraße 69.

YOST
 10-jährige Dauerleistung. 9428
 Solideste aller Schreibmaschinen.
A. Beyerlen & Co.,
 Lammstr. 12.

Glas-Christbaumschmuck
 Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet man und sein ein schön geschmückter Christbaum. Ein herrliche franco und incl. solider Verpackung reich sortierte Weihnachtskerzen, enthalt. keine prädigende Sachen, als: echt verfertigte Kränze u. Girlanden, überponneme, glänz. u. leucht. Phantasiekerzen, Girlanden, unzerbrechl. Engel u. „Ehre sei Gott in der Höhe“, Brillantbaumspitze, Trompeten, Glöckchen, Vogel, überponneme Schiff und Luftballon, Stern etc. Sortiment I mit über 300 Stück zu dem billigen Preis **M. 5.** — bei Cassa voraus * von nur **M. 5.** — (per Nachnahme M. 5.30).
 Sortiment II mit 200 größeren Sachen zum selben Preis
 Sortiment III mit 178 Stück zu **M. 3.** — (Nachn. M. 3.20). Als Beigabe lege allen Sortiment. Engelbaum, Confectball, u. 1 Cart. m. je 1 Weihnachtsmann, Glöckchen, Glöckchen und Glöckchen (alle funktvoll aus Glas geflasen), sowie den Sortimenten I und II einen mit Glasfrüchten prachtvoll garnierten Fruchtstern (Größe 20 x 14 cm) bei.
 Für Händler Extraherimente zu 10., 15., 20. — und mehr.
Elias Greiner Vetter's Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 200
 Gegr. 1820. Referent fürstlicher Hofe. Viele Anerkennungschriften.

Polyphon-Musikwerke,
 Drehorgeln, mit Metallnoten, direkt vom Fabrikationsplatz.
 Ziehharmonikas, Concertinas, Bandoneons, Zithern, Violinen, Mandolinen,
 nur erstklassige Fabrikate, gegen Barzahlung mit hohem Rabatt auch gegen geringe Monatsraten * offeriren
Jänichen & Co., Leipzig.
 Kataloge portofrei.

SULMA CIGARETTEN.
 Feinste Marken!
 Jährliche Production: 163 Millionen.
Matrapas
 feine Specialität zu 3-10 Pfg. p. Stück
 garantiert rein u. blumig
 in allen Specialgeschäften erhältlich.

Wie allgemein bekannt, sind **Richters Anker-Steinbaukasten** der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters Anker-Steinbaukasten wurden überall prämiert, zuletzt Paris 1900: goldene Medaille. Sie können jetzt auch durch Hingehalten eines **Anker-Brückenkastens** planmäßig so ergänzt werden, daß man mit dem alten und neuen Kasten großartige eiserne Brücken mit prachtvollen feineren Brückenböden aufstellen kann. Die Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mk. und höher, und die Anker-Brückenkasten zum Preise von 2 Mk. an, in allen feineren Spielwarengeschäften des In- und Auslandes zu haben; man lese jedoch nach der Anker-Markte und weise alle Steinbaukasten ohne Anker als unecht zurück. Die neue reich illustrierte Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco
F. Ad. Richter & Cie., F. & Hoflieferanten,
 Rudolfsstadt (Wien), Nürnberg, Ulm (Schweiz), Wien, Rotterdam, Brüssel, Köln, Neu-York.

Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie
Singer Nähmaschinen sind mustergetreu in Construction und Ausführung
Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfäberei die geeignetsten
 Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der Modernen Kunstfäberei. 124124
 Die Nähmaschinen der **Singer Co.** verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit welche von jeder alle deren Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen.
Singer Electromotoren, speziell für Nähmaschinenbetrieb, in allen Größen.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
 Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Joseph Frey
 Maler und Tapezier,
 Luisenstrasse 52,
 Seitenbau, 2. Stock, 9430
 Werkstätte: Luisenstraße 34,
 empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher
 Maler- u. Tapezierarbeiten
 zu äußerst billigen Preisen.

1899er Ellerstädter Rothwein
 im Faß von ca. 20 Liter an per Liter 45 Pfg.
 in Flaschen per Flasche 45 " "
 bei 20 Flaschen per Flasche 40 " "
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 " "

1898er Neustädter Rothwein
 im Faß von 20 Liter an per Liter 60 Pfg.
 in Flaschen per Flasche 60 " "
 in 20 Flaschen per Flasche 55 " "
 offen üb. die Straße 1/2 Liter 15 " "

M. Raschdorf,
 Gde. Hirsch- und Amalienstraße.
 Telephon Nr. 1548.

Sparjamen Hausfrauen
 empfehle 1 Pfd., 3 Pfd., 5 Pfd.
 Kaisermehl 16 45 70
 Kaisermehl 18 50 80
 Kaiseranzug 20 55 90
 St. Aug. Kaiseranzug 24 70 110
 Prahse, täglich frisch 45 142 140
 Hülsenfrüchte, Dörrobst, Feigwaren und Suppenartikel, Kaffee, Thee, Schokolade, Cacao, Gemüße-Konserven, Süßfrüchte, Wasch-Artikel u. Vogelstatter etc. in nur vorzüglicher, stets frischer Waare und zu äußerst billigen Preisen. 13105.10.2

Bernh. Kranz,
 37 Werderplatz 37 40c Waldstr. 40c,
 am Markt. alte Verjorg.-Anst.
 Täglich auf dem Markte.
 Jede Bestellung frei ins Haus.

Frische Sendung
Orangen,
 per Duzd. 60 Pfg.,
Citronen,
 per Duzd. 65 Pfg.,
Maronen
 per Pfd. 20 Pfg.
 empfiehlt 18234
Emil Röderer,
 Conditorei und Café,
 Ecke Jähringer- und Waldhornstraße.

Wasche mit
Dr. Thompson's Seifenpulver

Thüringer Wurst
 in feinsten Waare direkter Verkauf an Private, empfiehlt **Heinrich Walther, Erfurt** — Wurstfabrik.
 Schweinemergerei Preisliste gratis u. franco. 2501a.10.10

Kostenfrei
 Jeden Montag... **Zeitgeist** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift
 Jeden Mittwoch... **Technische Rundschau** illustrierte polytechnische Fachzeitschrift
 Jeden Donnerstag... **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik
 Jeden Freitag... **ULK** farbig illustriertes, satyrisch-politisches Wochblatt
 Jeden Sonnabend... **Haus Hof Garten** illust. Wochenschrift für Garten- und Hauswirtschaft
 Jeden Sonntag... **Der Weltspiegel** illustrierte Halbwochen-Chronik
 erhält jeder Abonnent des
Berliner Tageblatt
 — und Handelszeitung —
 Alle Postanstalten des deutschen Reiches nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 1 Mark 92 Pfg. monatlich. Annoncen stets von großer Wirkung.
 Gegenwärtig ca.
73 000 Abonnenten

Willst grossen Genuss Dir verschaffen, mein Sohn, Bestelle die folgende Collection!
32 Gegenstände, Bücher etc.
 für zusammen nur **2 Mark**
 Diese Collection enthält folgende hochinteress. Romane, Erzählungen etc.: **Ein Eifer der Liebe; Die gerante Brant; Pariser Sittenroman; Die Nachtglocke von Paris; Weiberwitze; Erfahrungen eines Lebemanns; Der Rentner als Kammerjungfer; eine lustige Humoreske; Die Hochzeitsreise; Burleske voll prädelendem Humor; Die Kunst, jungen Damen zu gefallen; Allerlei Anekdoten in Wort und Bild; Anleitung, die Kunst des Banquiers gründlich zu erlernen; 1 gr. illust. Kalender; 6 u. 7. Buch Moses (sehr interessant); Geschichtsbücher, Wig- und Gratulationsarten u. s. w. (Postpachtsendung).
 Berlin 47.
Buchhandlung M. Luck, Brunnenstr. 24.**

Nur noch wenige!
 29., 30. Novbr., 2., 3., 4. Decbr. in Berlin im Ziehungsloose d. Kgl. General-Lotterie-Direction. 500 000 Loose.
7. Wohlfahrts-Lotterie
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Loose à Mark 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra
16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:
M. 575,000
 1 Haupt-Gewinn **M. 100 000**
 1 Haupt-Gewinn **M. 50 000**
 1 Haupt-Gewinn **M. 25 000**
 1 Haupt-Gewinn **M. 15 000**
 2 à **10 000 = 20 000**
 4 à **5 000 = 20 000**
 10 à **1 000 = 10 000**
 100 à **500 = 50 000**
 150 à **100 = 15 000**
 600 à **50 = 30 000**
16 000 à 15 = 240 000
 Wohlfahrts-Loose versendet: General-Debit
Lud. Müller & Co.
 in Berlin, Breitestr. 5 u. in Hamburg, Nürnberg, München.
 Tel.-Adr.: Glöcksmüller.
Visitkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Gesangverein Freundschaft.
 Gute Dienstag Abend **keine Probe.**
 Nächste Probe: **Donnerstag, 18219**
 Der Vorstand.

Das Stimmen, sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos und Harmoniums in solidester Ausführung übernimmt zu massigen Preisen 11480
Ludwig Schweisgut
 Hof-, Erbprinzenstr. 4.

Reste!!
 In Mülhausen persönlich eingetauscht.

Futterreste, 18145.3.2
Piquette, Damastre, Shirtingreste, Schurzreste, Möbelstoffreste, Sammtreste, Satinreste u. Bänder in allen Farben,
Baumwollflanellreste für Hemden und Blousen,
Seiden- und Sammtmöbelreste zu arbeiten.

Von Resten 3 Meter Mt. 1. — ist wieder eine Partie eingetroffen.
C. F. KOPF,
 Elsäßer Waaren- und Reste-Geschäft, früher Herrenstraße 14, jetzt Waldstrasse 26.
 Leibwäsche wird gratis zugeschnitten.

Nur diese Woche!!
 Verkauf von 10 000 neuen, kompletten Jahrgängen von Roman-Bibliothek 1886—95 à 2.50 Mk., Land u. Meer 89—97, Illustr. Welt 89—97, Gute Stunde 93—1900. Für alle Welt 95, 97, 99, 1900 à 3 Mk., Fels zum Meer 91, 93, 96 à 4 Mk., Moderne Kunst, Jahrg. 5—12, à 5 Mk. Ferner gelesene Exemplare, Jahrg. 1900 u. früher von: Leipziger Illustr. Ztg., Moderne Kunst à 4 Mk., Fels zum Meer, Deutsche Rundschau à 3 Mk., Land u. Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Megendorfer, Illustr. Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Fliegende Blätter à 2 Mk., Daheim, Roman-Bibliothek, Das neue Blatt, Berliner Illustrirte Zeitung, Heitere Welt, p. Jahrgang komplett à 1.50 Mk.
 Bestellungen von 5 Jahrg. an franco. 6332a

Ansichtskarten!!!
 künstl. ausgef. 100 St. 2. M. sort. Perl und Glimmer 100 " 3 " **Germania, Berlin, Besselstr. 2A.**
Geld suchende erhalten sofort. Angehorte. Rückporto. **R. Branderhorst, Mannheim, Holzstr. 3. 6159a.25.7**

Ruhr-
Pettnusskohlen II u. III Anthracit, Schütz-Rots, Breit, Schmiebenkohlen, Fettschrot **bester Syndicatszehen,** liefert prompt nach all. Bahnhaltungen ab Seche, Mannheim und Karlsruhe, per 200 Zentner zu billigsten Preisen

Maximilian Pfaltz
 Kohlen-Großhandlung
Karlsruhe.